

Elternmails ohne Gruß etc.

Beitrag von „Mikael“ vom 15. Oktober 2012 19:33

[Zitat von cubanita1](#)

Aber ich erhalte auch die Zuarbeit ohne irgendwas drumrum und finde das sehr respektlos.

Ja, es ist tatsächlich respektlos. Würden sich das diese Eltern (sicherlich alle Leistungsträger in der "freien" Wirtschaft) auch gegenüber Kunden, ihrem Chef oder Kollegen herausnehmen? Höchstens gegenüber letzteren, wenn es sich um eine sehr enge und längerandauernde Zusammenarbeit handelt. Zudem: "Nachlässig" geschriebene E-Mails ohne die üblichen Höflichkeitsfloskeln und eventuell sogar noch mit Rechtschreib- und Zeichensetzfehlern gespickt sind ein "Chefprivileg", d.h. nur der Chef darf sich so etwas in der Regel gegenüber Untergebenen erlauben... Ansonsten eher ein "no go"...

ich würde die Kommunikation mit den betreffenden Eltern auf ein notwendiges Minimum beschränken, natürlich inkl. der üblichen Höflichkeitsfloskeln. Man sollte mangelnde Höflichkeit nicht mit besonderer Beachtung "belohnen".

Gruß !